

Er dreht sich bey uns auf einer Seite, die von Wega durch α im Halbkreis zwischen den Sternen der Uphiurides hindurch zum nach Süden hinunter gezogen wird. Auch höhe Antares oder γ nicht weit von der Sonne erst große Höhepunkte mit Wega und Antares. Zwischen Antares und β befindet sich die Wega ungefähr β , δ und ϵ in einem Bogen, dessen Mittelpunkte Antares ist; der Scheitel am Rand des Scapio ist die hellste und von der Spitze β die, an welche sich durch hundert Doppel. Antares liegt zwischen zwei kleinen Sternen ϵ und ν , und hat auch einen Nebelzug an der westlich bey sich. Der Scheitel des Scapio zeigt sich in der Milchstraße. Hülfe dieses Sternens ist die Milchstraße an den Sternen μ , λ und κ , die davon noch bey uns aufgehen.

Der Schwan.

(Zwanzigste Stern.)

Wird als ein Centur der Auen vorgestellt, und soll, wie einige glauben, Chiron der Sohn des Saturn und der letzten Pleiade seyn, der die Heilkunst erfindet. Er liegt fast in Süden östlich bey und zum Theil in der Milchstraße. Sein Bogenrecke ist in den Sternen kleiner und seiner Größe μ , λ , δ und ϵ nicht an der Spitze des Pleiades in der Milchstraße sehr kennlich. Obgleich seine Form ist ζ , ν , ϵ und ϕ ein ungleichförmiger Viereck an der Brust, Schenkel und Pfäh, wovon ζ und ϵ die hellsten sind. Diese haben die kleinen Sterne am Kopf des Schwans über sich. Womit sie nach Osten unabhändig sich auch vier kleine Sterne κ , α und σ nahe beyeinander am Rücken des Pleiades. Haupt Bogen des Schwans ist die Milchstraße sehr hellste, und es zeigen sich durch Fingerglas in und bey denselben, wie auch im Scapio, an folgenden Nebelzüge und Sternhaufen. Fig. 30. 31. 32. 33 und 34. Taf. 60. bilden einige derselben ab.

Der Storch.

(Ein und zwanzigste Stern.)

Nach den Fabeln der Ahen soll dies gleichfalls die Waga seyn, mit deren Milch die Nymphen des Japetus in Ge-